

NEWSLETTER FRÜHE HILFEN 1/26

Frühe Hilfen. Für einen guten Start.

Liebe Leser*innen,

nach dem letzten Newsletter gab es eine kleine Pause. In der Zwischenzeit hat sich einiges verändert in der Landeskoordinierungsstelle durch den Wechsel in das Referat 21 „Bürgerschaftliches Engagement, Familienförderung und Politik und LSBTIQ*“, Abschnitt Familienbildung und Familienförderung. Diese Umstrukturierung soll die Vernetzung und die fachliche Anbindung der Frühen Hilfen weiter stärken. Aber auch daran anknüpfen was die Frühen Hilfen ausmacht: Familien von Anfang an zu unterstützen, Zugänge zu erleichtern und gemeinsam gute Bedingungen für ein gelingendes Aufwachsen zu schaffen.

Mit dem Newsletter soll weiterhin regelmäßig über Entwicklungen, Veranstaltungen, Projekte und Beispiele aus den Frühen Hilfen informiert werden. Falls Sie auf eigene Projekte, Veranstaltungen oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie uns Informationen zukommen lassen an bsfh@soziales.bremen.de. Viel Freude beim Lesen und eine schöne Herbstzeit!

Freundliche Grüße
Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen Bremen

BUNDESEBENE

Mehr Mittel für die Frühen Hilfen geplant

Das Bundeskabinett hat am 6. Juli 2026 mit dem Regierungsentwurf zum Haushaltsgesetz 2027 einen Aufwuchs der Mittel auf 71 Mio. € beschlossen. Vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsgesetzes durch den Deutschen Bundestag soll von den zusätzlichen Mitteln unter anderem auch die im Koalitionsvertrag vereinbarte modellhafte Erprobung der Ausweitung der Frühen Hilfen auf Kinder zwischen vier bis sechs Jahren finanziert werden.

Neue digitale Fortbildungsreihe zu Umweltchemikalien

Das Centre for Planetary Health Policy (CPHP) hat eine neue digitale Fortbildungsreihe zu Umweltchemikalien gestartet. Die Reihe richtet sich insbesondere an Gesundheitsberufe und beschäftigt sich mit den gesundheitlichen Auswirkungen von Umweltchemikalien in sensiblen Lebensphasen, wie der Schwangerschaft. Die Aufzeichnung der Auftaktveranstaltung ist jetzt online abrufbar.

[Weiteres hier...](#)

Stärkung der Marke Frühe Hilfen

Die Marke Frühe Hilfen zu stärken, das ist Ziel einer gemeinsamen, überregionalen Aktion von Bund, Ländern und Kommunen. Mit einem bundesweit einheitlichen Frühe-Hilfe-Stempel und starken visuellen Botschaften soll das breite Angebot der Frühen Hilfen noch bekannter gemacht werden. Die Dateien für den Frühe-Hilfen-Stempel erhalten lokale Anbieter über die Netzwerkkoordination ihrer Kommune.

[Weiters hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

BUNDESEBENE

Leitfaden zum sensiblen Umgang mit Kinderfotos und -videos

Save the Children Deutschland hat einen Leitfaden zum Umgang mit Fotos und Videos von Kindern in Institutionen und Organisationen veröffentlicht. Er richtet sich an Organisationen und Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten und gibt Empfehlungen für den Umgang mit Aufnahmen wie der Erstellung, Einwilligung bis hin zur Veröffentlichung.

[Weiteres hier...](#)

Weltstillwoche in Deutschland – „Stillen. Deine Superkraft“

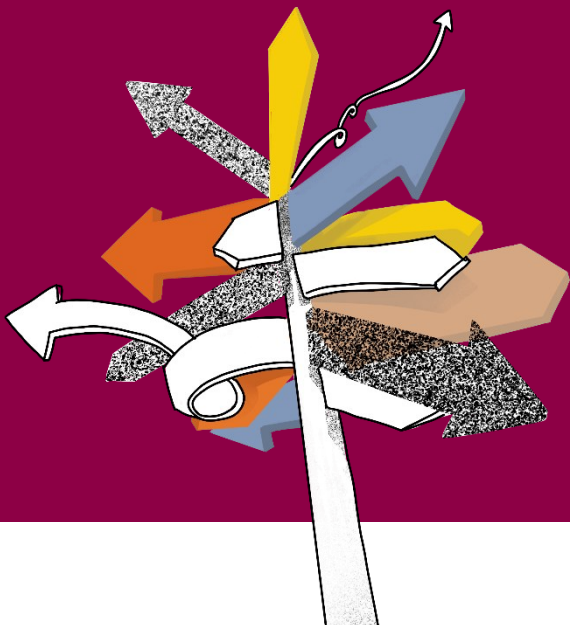
Dieses Jahr findet vom 28. September bis 04. Oktober die Weltstillwoche in Deutschland statt. Unter dem Motto „Stillen. Deine Superkraft“ rückt sie das Stillen und seine positiven Aspekte in den Mittelpunkt. Hierdurch sollen Mütter ermutigt werden diese Fähigkeit selbstbewusst zu entdecken. Bundesweit rufen Kliniken, Hebammen, Verbände und Beratungsstellen zu vielfältigen Informationsangeboten und Aktionen auf.

[Weiteres hier...](#)

Willkommensbox DEAFinitely LOVE für Familien mit hörbehinderten Kindern

Die Willkommensbox „DEAFinitely LOVE“ (siehe Bild rechts) richtet sich an Familien mit 0- bis 3-jährigen Kindern mit Hörbehinderung. Sie enthält Informationen zu Beratungsangeboten, Elternnetzwerken und Anlaufstellen sowie zur bilingualen Sprachbildung in Deutsch und Deutscher Gebärdensprache. Zudem gibt sie Anregungen zur kindgerechten Hörförderung und zeigt Möglichkeiten zum Erlernen der Gebärdensprache auf. Auch Fachkräfte können die Box zur Information und Beratung von Familien nutzen. Informationen und das Bestellformular sind auf der Homepage zu finden.

[Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

LANDESEBENE

Praxisdialog: Gut begleitet durch die Hitze - Schutz rund um Geburt und frühe Kindheit

Am 30. September 2026 wird im Rahmen des Praxisdialogs der Umgang mit gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze auf Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder thematisiert. Themen sind die Auswirkungen zunehmender Hitzebelastung auf Schwangerschaft und Kindergesundheit, mögliche Handlungsmöglichkeiten sowie Informations- und Unterstützungsangebote für Familien bei Hitzestress. Eingeladen sind Fachkräfte aus den Bereichen Geburtshilfe, Pädiatrie, Frühe Hilfen, Familienberatung und Sozialarbeit sowie weitere Interessierte.

[Weiteres hier...](#)

Fachtag „Ich halte durch, aber wer hält mich?“ – Bindungsentwicklung in Familien mit psychisch erkrankten Eltern

Am 08. Oktober findet in Bremen der Fachtag „Ich halte durch, aber wer hält mich?“ für Fachkräfte aus sozialen, pädagogischen und klinischen Arbeitsfeldern statt. Thema wird die Bindungsentwicklung sowie die Unterstützung von Kindern und Familien sein, in denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist. Neben zwei Fachvorträgen gibt es verschiedene Workshops, die sich mit Methoden zur Stärkung von Kindern, Multifamilienarbeit, Mentalisierung, Gruppenangeboten sowie den Auswirkungen von Rassismus auf Familienstrukturen beschäftigen. Vorgestellt werden dabei auch konkrete Praxisangebote.

[Weiteres hier...](#)

BRISE Fachtag: Bildungsübergänge gemeinsam gestalten - von der Kita in die Schule

Am 27. und 28. Oktober findet im Haus der Wissenschaft in Bremen der BRISE Fachtag statt. Themen sind unter anderem die Gestaltung eines erfolgreichen Schulstarts, frühe mathematische Bildung sowie die Zusammenarbeit mit Eltern am Übergang von Kita und Schule. Der Fachtag richtet sich an Fachpersonen aus der Verwaltung und Praxis.

[Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

LANDESEBENE

Aktionswoche zu FASD in Bremen „Wenn Schwanger dann Zero“

Vom 8. bis zum 12. Juni 2026 fand in Bremen die FASD-Aktionswoche zu den Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft und zur Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) statt. Veranstaltet wurde sie vom Gesundheitsamt Bremen, der Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen und dem Verein faspektiven e.V. Neben Fachvorträgen, Workshops und Gesprächsrunden war ein Schwerpunkt der Woche die Wanderausstellung „ZERO!“ des FASD-Netzwerks Nordbayern e.V., die im Gesundheitsamt Bremen gezeigt wurde. Die Ausstellung informierte über Schwangerschaft, Alkohol sowie FASD und erreichte unter anderem Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Fachkräfte sowie interessierte Öffentlichkeit aus Bremen und Bremerhaven.

Eröffnet wurde die Woche im Rahmen einer Auftaktveranstaltung, zu der die Senatorin Frau Dr. Schilling sowie der Landesbehindertenbeauftragte Bremens, Arne Frankenstein, rund 80 Fachkräfte sowie Betroffene begrüßten. Ziel der Aktionswoche war es, für die Folgen von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft zu sensibilisieren und das Wissen und Verständnis für betroffene Kinder, Jugendliche und Familien zu stärken.

[Weiteres hier...](#)

2. Bremer Kinderschutzkonferenz

Am 17. April 2026 fand die 2. Bremer Kinderschutzkonferenz mit rund 150 Fach- und Leitungskräften aus verschiedenen Bereichen statt. Im Mittelpunkt standen Kinderschutz als gesamtgesellschaftliche und staatliche Aufgabe sowie die Weiterentwicklung bestehender Kooperationen. Vertreter*innen aus Verwaltung, freien Trägern, Justiz, Polizei, Gesundheitswesen und Wissenschaft kamen zum fachlichen Austausch zusammen. Auf Grundlage der Diskussionsergebnisse sollen perspektivisch landesweite Handlungsempfehlungen und weitere fachliche Schritte entwickelt werden.

[Weiters hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

LANDESEBENE

Gemeinsam stark „Eltern werden in herausfordernden Lebenslagen“

Im Nachgang zur Veranstaltung „Gemeinsam Stark: Eltern werden in herausfordernden Lebenslagen“, die durch die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. in Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen in Niedersachsen stattfand, greift dieses Themenheft die Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Spannungsfeld von Elternschaft und sozialen Belastungen auf. Dieses Themenheft bietet Impulse, Einblicke in bewährte Praxisbeispiele und Ergebnisse aktueller Studien. Zudem wird der Fokus auf die Vernetzung von Fachkräften gelegt, um bestehende Ansätze weiterzuentwickeln. Abschließend werden Empfehlungen für Fachkräfte und Politik formuliert

[Weiteres hier...](#)

Artikel „Kinder benachteiligter Familien: Wenn die Kita schon zu spät ist“ (taz, 2025)

Die BRISE Langzeitstudie zeigt, dass sich soziale Ungleichheiten bereits im Alter von zwei Jahren bemerkbar machen. Der Artikel „Kinder benachteiligter Familien: Wenn die Kita schon zu spät ist“ stellt in diesem Zusammenhang die Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRISE) vor. BRISE verbindet verschiedene Förderangebote und begleitet Familien von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt.

[Weiters hier...](#)

Video- und Dolmetschdienst im Land Bremen

Für das Land Bremen wird ein flächendeckender Video- und Audiodolmetscherdienst aufgebaut, der den Zugang zu Verwaltungsleistungen sowie Beratungs- und Unterstützungsangeboten verbessern soll. Der Dienst ermöglicht eine schnelle und niedrigschwellige sprachliche Verständigung und kann unterstützen, wenn Menschen nicht ausreichend Deutsch sprechen. Damit soll die Kommunikation zwischen Bürger:innen und Beratungs- bzw. Verwaltungsstellen erleichtert und gesellschaftliche Teilhabe gestärkt werden.

[Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de